

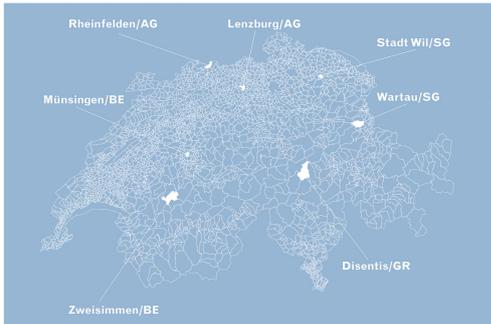


Jürg Jordi Alexander Riegg

Diplomand	Jürg Jordi Alexander Riegg
Examinator	Prof. Markus Gasser
Experte	Pierre Feddersen, Feddersen&Klostermann, Zürich, ZH
Themengebiet	Public Planning

Untersuchung über die Einflussfaktoren in der kommunalen Raumplanung

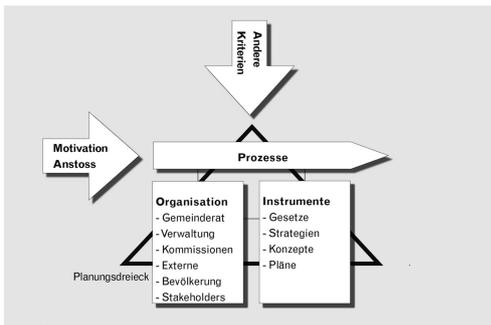
Anhand sieben exemplarischen Schweizer Gemeinden



Auswahl der sieben exemplarischen Schweizer Gemeinden

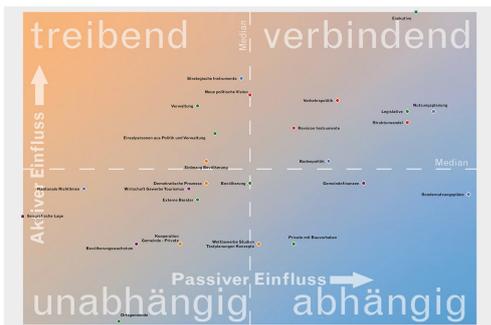
Aufgabenstellung: Immer wieder gelangen über Fachpublikationen Informationen einzelner Gemeinden mit exemplarischen Raumplanungsstrategien ans Licht der Öffentlichkeit. Die baulich-räumliche Steuerung und Entwicklung einer Gemeinde hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab. Die hauptverantwortlichen Einflussfaktoren exemplarischer Gemeinden bilden deshalb die Basis der Untersuchung. Auf Grund dessen soll ausfindig gemacht werden, ob es ähnliche oder identische Einflussfaktoren gibt, welche stark auf die Entwicklung exemplarischer Gemeinden einwirken? Basierend auf der ersten Frage resultiert die zweite Frage, ob diese Einflussfaktoren auf andere Schweizer Gemeinden übertragen werden könnten?

Vorgehen: Mit einem Rundschreiben an alle Raumplanungsämter der Schweizer Kantone, sowie über Anfragen bei Experten wurde eine Liste von 99 Auswahlgemeinden zusammengestellt. Davon sind sieben Gemeinden für die Untersuchung ausgewählt worden. Anhand den zwei Methoden Experteninterviews und Wechselwirkungsanalyse wurden die relevanten Einflussfaktoren detektiert. Ein Untersuchungsraaster mit den fünf Themen «Motivation und Anstoss», «Instrumente», «Organisation», «Prozesse» und «Andere Kriterien» diente zur Einordnung der erhobenen Einflussfaktoren. Die erhobenen Daten wurden anschliessend nach dem Prinzip der qualitativen Analyse ausgewertet. In einem Diskussionsteil am Ende des Berichtes wurden die relevanten Einflussfaktoren aufgelistet und interpretiert.



Schematische Darstellung des Untersuchungsrasters

Ergebnis: Verschiedene identisch oder ähnlich relevante Einflussfaktoren konnten in den untersuchten Gemeinden ausfindig gemacht werden. Die aus den verschiedenen Themengebieten stammenden Einflussfaktoren sind zum einen Teil übertragbar auf andere Gemeinden, zum anderen Teil nur bedingt übertragbar. So ist beispielweise der Strukturwandel eine bedingt verallgemeinerbare Strategie. Instrumente wie die Sondernutzungspläne und Prozesse wie die Kooperation zwischen Gemeinde und Privaten führen zu qualitativen baulich-räumlichen Entwicklungen in den untersuchten Gemeinden. Besonderes Interesse ist den neuen Instrumenten, Organisationen und Verfahren bei zu messen, welche in einigen Gemeinden entdeckt wurden. Die vorliegende Arbeit könnte als Grundlage für eine weitere Untersuchung dienen. Darin könnten neue Ansätze zur Verbesserung von Instrumenten, Organisationsformen und Prozessen in der Schweizer Raumplanung untersucht werden.



Auswertungsdiagramm der Wechselwirkungsanalyse